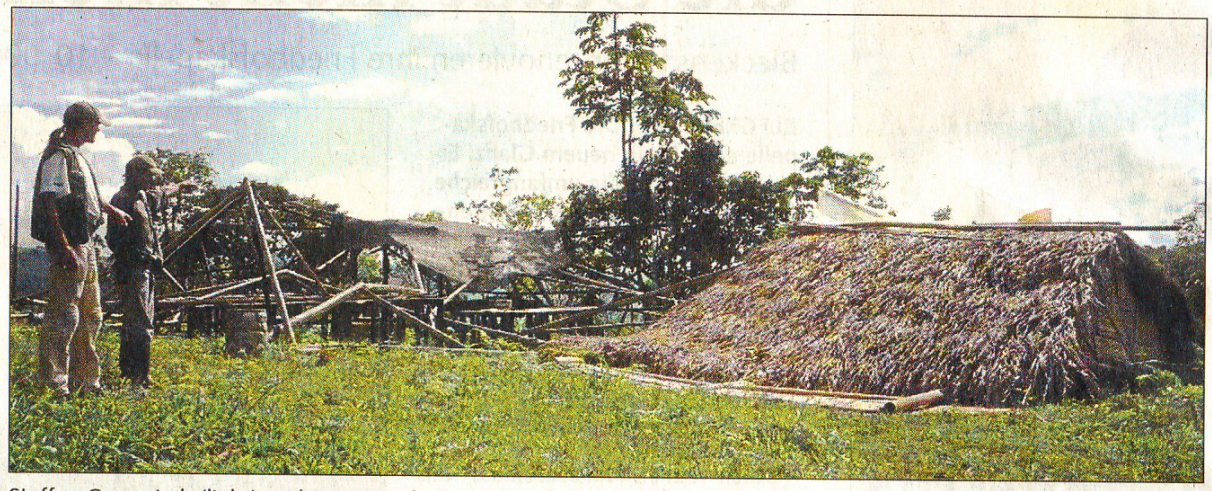
El Niño richtet Schaden in Schulfinca an

Lebenstedter Steffen Gosewisch bietet Kindern und Jugendlichen in Kolumbien Ausbildung

Von Ingo Kugenbuch

LEBENSTEDT. Es klingt so harmlos: El Niño, der Junge. Doch als El Niño San Agustin am Samstag wieder verließ, hatte er eine Spur der Zerstörung hinterlassen. Unter anderem verwüstete er mehrere Gebäude in der Schulfinca der Stiftung Viracocha.



Steffen Gosewisch (links) und sein Mitarbeiter Pedro Perdomo begutachten die Schäden. Fotos (2): privat

Der aus Lebenstedt stammende Steffen Gosewisch, 41, betreibt mit seiner Stiftung in dem kolumbianischen Dorf einen ökologischen Schulbauernhof, der zum großen Teil durch Spenden aus Salzgitter finanziert worden ist. „Nach der Schule ist für die Kinder in San Agustin normalerweise erst mal Schluss", sagt Gosewischs Vater Willi, der in Salzgitter Kassierer im Viracocha-Ableger Viras ist. „Dort gibt es keine Lehre – weder eine Berufsschule noch sonst was."

Bis zu 120 Kinder aus armen Familien ermöglicht Viracocha durch Patenschaften aus Salzgitter Jahr für Jahr Schulbildung und versorgt sie in der Casa Viracocha sogar täglich mit einer warmen Mahlzeit. Die Schulfinca knüpft daran an, um ihnen auch nach der Schule eine Perspektive zu bieten, sagt Willi Gosewisch. „Denn bisher werden sie Kaffeepflücker, ernten Zuckerrohr oder übernehmen andere Hilfsarbeiten."

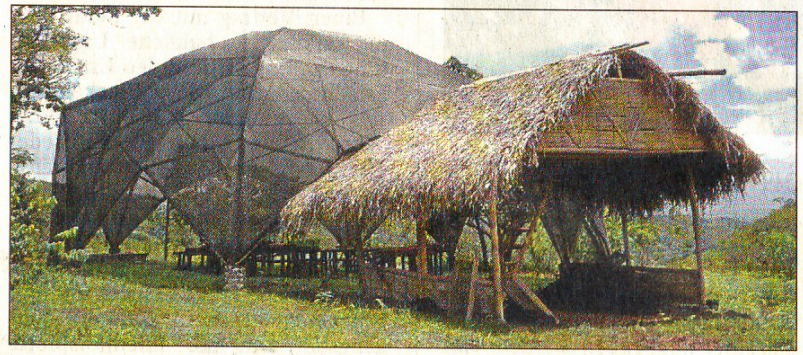
In der Viracocha-Finca lernen sie dagegen, die heimische Pflanzenvielfalt zu erhalten. Dort sollen aber zum Beispiel auch aus dem nachwachsenden Baustoff Bambus Fertigteile für Häuser hergestellt werden – billig und erdbebensicher. Mehrere Werkstätten, Schulräume und eine Aula sollen hier in den nächsten Jahren entstehen – das ist Gosewischs ehrgeiziger Plan.

Das schwere Unwetter am Samstag mit Regen und Orkan hat zu einem Rückschlag geführt. „Der Schaden beträgt sicherlich 3000 bis 4000 Euro – das ist für uns viel Geld", sagt Willi Gosewisch. Zwar hat Viracocha mittlerweile insgesamt die sensationelle Summe von rund 157 000 Euro gesammelt. Aber trotzdem ist die ehrenamtlich agierende Organisation auf jeden Cent angewiesen.

▸ Wer die Arbeit der Stiftung in Kolumbien unterstützen möchte, kann dafür spenden oder eine Patenschaft für ein Kind übernehmen. Eine Informationsveranstaltung dazu findet am Sonntag statt (siehe Service).

SERVICE

Viracocha im Internet: www.fundacionviracocha.org.
Spendenkonto: Viras Salzgitter, Kontonummer 3134111, bei der Nord/LB, BLZ 25050000. Verwendungszweck: „Spende für Kolumbien".
Kontakt: Willi Gosewisch, ☏ 6 46 28
Nächstes Amigo-Treffen (frei für alle): Sonntag, 15. November, von 15 Uhr an im Gemeinderaum der Martin-Luther-Kirche, Berliner Straße 182.



So sah es vor dem Sturm aus: vorne das Gebäude, in dem der Kompost verarbeitet wird, unter der Kuppel aus Bambus und einem feinmaschigen Netz hinten werden Setzlinge großgezogen.